

PUBLIREPORTAGE

VLGST – für einen nachhaltigen Philanthropiestandort

Mit gemeinnützigen Stiftungen zu einer menschlicheren, grüneren und gerechteren Welt.

Die Vereinigung liechtensteiner gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) besteht seit über elf Jahren und zählt mittlerweile 105 Mitgliedstiftungen und fünf assoziierte Partnerinnen. Zu den Hauptzielen der Vereinigung gehören der Erfahrungs- und Wissensaustausch unter den Mitgliedern sowie die Stärkung der Wahrnehmung Liechtensteins als attraktiver Standort für gemeinnützigere Stiftungen und Trusts – sowohl im In- als auch im Ausland.

Beste Rahmenbedingungen für Philanthropie

Dass Liechtenstein die besten Voraussetzungen für einen nachhaltigen Philanthropie-Standort bietet, hat zuletzt das Resultat des Global Philanthropy Environment Index (GPEI) 2022 der Lilly Family School of Philanthropy gezeigt, bei dem Liechtenstein als weltweit attraktiver Standort für philanthropisches Engagement ausgezeichnet wurde. Von den 91 untersuchten Ländern hob sich Liechtenstein durch sein günstiges regulatorisches, politisches, wirtschaftliches und soziokulturelles Umfeld für Philanthropie ab und er-



Alice Nägele, Programmverantwortliche, Dagmar Bühler-Nigisch, Geschäftsführerin, und Karin Schöb, Programmverantwortliche der VLGST. Bild: pd

zielte den ersten Platz, gefolgt von Norwegen, der Schweiz, Deutschland und den USA.

Starke Partnerschaften zur Erreichung der SDGs

Nachhaltigkeit ist ein Themenschwerpunkt der VLGST, denn die Mitgliedstiftungen tragen durch ihre solidarische und nachhaltige Arbeit in vielfältigen Bereichen zur Umsetzung der UNO-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung bei. Seit Anfang des Jahres ist die VLGST Partnerin der SDG-Allianz Liechtenstein und ist überzeugt, dass die 17 Nachhaltig-

keitsziele der UNO (SDGs) nur gemeinsam in starken Partnerschaften erreicht werden können.

Doch in welchem Verhältnis stehen Philanthropie und Nachhaltigkeit zueinander? Dazu müssen zunächst die zwei Begriffe geklärt werden: Das Wort «Philanthropie» kommt aus dem Altgriechischen, steht für Menschenliebe und bezieht sich auf jede Handlung zur Verwirklichung eines gemeinnützigen Zwecks. Nachhaltigkeit bedeutet, dass das Handeln «enkeltauglich» ist, also die Bedürfnisse innerhalb vorhan-

dener Ressourcen und nicht auf Kosten der nächsten Generation befriedigt werden. So sind Philanthropie und Nachhaltigkeit grundsätzlich nicht voneinander zu trennen und verfolgen das gemeinsame Ziel einer langfristigen Perspektive und Wohlergehen für Mensch und Natur.

Vielfalt an Themen im Philanthropie-Sektor

Gemeinnützige Stiftungen haben eine besondere Innovationskraft, da sie durch ihre flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten eine Vielfalt an gesellschaftli-

chen Initiativen und Projekten anstossen und ermöglichen können. Liechtensteinische gemeinnützige Stiftungen engagieren sich in Projekten für die ökologische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit, Sustainable Finance, Biodiversität und vieles mehr. Natürlich besteht der Philanthropie-Standort nicht nur aus gemeinnützigen Stiftungen. Er wird ergänzt durch Non-Profit-Organisationen (NPOs) wie Vereine, Verbände und Interessensgemeinschaften. Die Zusammenarbeit erfolgt dabei Hand in Hand zwischen den unterschiedlichen NPOs, aber auch mit dem Staat in sogenannten Public-Private Partnerships (PPP).

Synergieeffekte durch philanthropisches Wirken

Dass nicht jede gemeinnützige Stiftung automatisch nachhaltig ist, liegt auf der Hand. Eine wichtige Rolle spielt auch die Veranlagung des Stiftungsvermögens. Hierzu hat die VLGST bereits 2016 einen Ratgeber zum nachhaltigen Investieren für gemeinnützige Stiftungen verfasst. Zudem gibt es einen VLGST-Leitfaden für das Organisieren von nachhaltigen Veranstaltungen. Beide Publikationen sind auf der Webseite der VLGST öffentlich zugänglich.

Förderstiftungen tragen auf vielfältige Weise zu notwendigen gesellschaftlichen Veränderungen und Innovationen bei. Sie erzielen nachhaltige Wirkung nicht nur durch die

Ausschüttung von Beiträgen an gemeinnützige Projekte, sondern auch durch ihre Vermögensanlage, durch Kooperationen und durch Einbringen von Ideen, Know-how und Expertise. Gemeinsam mit ihren Partnern können sie nachhaltige Veränderungen in der Gesellschaft anstossen. (pd)

Hinweis

Die Vereinigung liechtensteiner gemeinnütziger Stiftungen und Trusts e.V. (VLGST) stellt im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche einige Projekte ihrer Mitgliedstiftungen in einer Beitragsreihe vor. Weitere Einblicke zu Projekten und Kooperationen sowie zu aktuellen Themen des Gemeinnützigkeitssektors ermöglicht die 6. Philanthropie-Plattform, welche am kommenden Donnerstag, 22. September, um 17:30 Uhr, im Technopark in Vaduz stattfindet. Alle Infos dazu unter www.philanthropie-plattform.li.

Kontakt

Vereinigung liechtensteiner gemeinnütziger Stiftungen und Trusts e.V. (VLGST)
Kirchstrasse 5, Schaan
Telefon.: +423 222 30 10
E-Mail: info@vlgst.li
Website: www.vlgst.li



Mauren erhält Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

In den nächsten vier Jahren will Mauren die Frühförderung stärken und die Partizipationsmöglichkeiten von Kindern ausbauen.

Im Rahmen des gestrigen Familientages überreichte Claudia Fritsche, Delegierte von Unicef Schweiz und Liechtenstein, der Gemeinde Mauren zum ersten Mal die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde». «Eine kinderfreundliche Gemeinde zu sein bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen im Zentrum stehen. Sie werden in allen Lebensbereichen geschützt, gefördert und dürfen mitmachen. Und das gilt für alle Kinder, egal

wer sie sind und woher sie kommen», sagte Claudia Fritsche in ihrer Ansprache. Die letzten zwei Jahre habe eine Vielzahl an Personen in Mauren mit unermüdlichem Engagement die verschiedenen Prozessschritte hin zum Label erfolgreich durchlaufen, so die Unicef-Delegierte. Hierbei handelt es sich um die bedarfsgerechte, gezielte und nachhaltige Unterstützung von Familien in ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben. Durch die Frühförde-

rung thematisiert und umgesetzt werden, wie beispielsweise das Aufstellen einer mobilen Pumptrack-Anlage.

Frühe Förderung als Leuchtturmprojekt

Der Gemeinde Mauren ist die Frühförderung ein besonderes Anliegen. Hierbei handelt es sich um die bedarfsgerechte, gezielte und nachhaltige Unterstützung von Familien in ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben. Durch die Frühförde-

rung können sich die Kinder im Vorschulalter optimal entwickeln und die Chancengerechtigkeit mit Blick auf den Schuleintritt wird somit gewährleistet. Besonders junge Familien und neue Mitglieder der Gemeinde werden künftig ausgiebig über die entsprechenden Angebote informiert. Mithilfe von attraktiven Flyern, die auf die Altersklassen der Kinder angepasst sind, können Familien in der Angebotsübersicht darüber in Kenntnis gesetzt werden, wel-

che Angebote und Unterstützungen sie für ihre Kinder wahrnehmen können. Auf Landesebene wurde der Bereich der Frühen Förderung in den letzten Jahren bereits deutlich gestärkt. Der Aktionsplan der Gemeinde Mauren ist in diesem Sinn als Leuchtturmprojekt zu bezeichnen und es ist zu hoffen, dass er anderen Gemeinden in Liechtenstein als Vorbild dient.

Neben der Frühförderung steht die Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Fo-

kus des Aktionsplanes. Um ihre mittel- und langfristigen Anliegen konkreter zu formulieren und zu gestalten, bietet die Gemeinde im Jugendraum Workshops an. Die Kinder und Jugendlichen lernen, ihre Bedürfnisse klar zu formulieren und entsprechende Massnahmen zu definieren.

Mauren ist nach Ruggell und Eschen die dritte Gemeinde in Liechtenstein, die das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhält. (pd)



Fr 23 20.09 Uhr, TAK-Foyer | TAK_MUSIC
Arthur Possing Quartet
Das Luxemburger Quartett spielt einen warmen Modern Jazz, der raffiniert, vielseitig und aufregend ist.

So 25 So 16 Uhr (Familiennachmittag ab 15 Uhr),
Mo 10+14 Uhr, TAK | SCHAUSPIEL 4+
BullyBully
Ein humorvolles Stück ohne Worte über Freundschaft und das Unbekannte
Maas Theater & Tanz, Rotterdam

Do 29 20.09 Uhr, TAK | SCHAUSPIEL-ABO
Dantons Tod / Der Auftrag
Georg Büchner / Heiner Müller
TAK Theater Liechtenstein
Ein politisches Drama, das im Kampf zwischen Real- und Idealpolitik fragt: Was will, was vermag, was darf der Mensch?

Sa 01 20.09 Uhr, TAK-Foyer | TAK_MUSIC
Boubacar Traoré Trio
Blues aus Mali
Der grosse musikalische Geschichtenerzähler verkörpert wie kein anderer die ganze Schönheit des Afrikanischen Blues.

Fr 07 20 Uhr, SAL, Schaan | TAK_MUSIC
Hubert von Goisern
«Zeiten & Zeichen Tour»
Überraschend und voller Energie, begeistert er jedes Mal auf's Neue.

TICKETS + INFOS vorverkauf@tak.li www.tak.li
T +423 237 59 69
Vorverkauf TAK-Büro Reberstrasse 10, Schaan, Mo bis Fr, 14–18 Uhr
Tel. Mo bis Fr, 10–12 und 14–18 Uhr
Abendkasse 1h vor der Vorstellung

Do 22 20.09 Uhr, TAK-Foyer | TALKS/LITERATUR
TAK Poetry Slam
Poet:innen aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz im Duell.